

M. Possover	<b>Chirurgische Anatomie des weiblichen Beckens</b>	513
Ä. Römer	<b>Akupunktur für Hebammen, Geburtshelfer und Gynäkologen</b>	514
R. Roos, H. Proquitte und O. Genzel-Boroviczeny	<b>Checkliste Neonatologie. Das NEO-ABC</b>	514
E. Mutschler, H. J. Upmeyer und A. Wenzel	<b>Prostaglandine. Nutzen und Risiken in der Humanmedizin</b>	573

SIEBERT, W.: Editorial: Komplementäre Begleitmedikation in der Onkologie

**gynäkol. prax.** 25, 401-402 (1998)  
Hans Marseille Verlag GmbH

## Editorial

## Leserbriefe

I. Shaw	<b>Informationen zu den mechanischen Barrieremethoden Diaphragma und Portiokappe</b> <i>Information on the mechanical barrier methods diaphragm and cervical cap</i> Zu: B. Sorg	536
N. Falkenberg	<b>Unerwünschte Nebenwirkung nach Kontamination mit China-Oel</b> <i>Adverse reaction after contamination with peppermint oil</i> Mit anschließendem Kommentar	540
D. Geiss und U. Stolle; V. Martin	<b>»SOS« – volle Müllcontainer</b> <i>»SOS« – full garbage containers</i>	566
A. Olischläger	<b>Praxiserhebung oder Werbekampagne?</b> <i>Survey of doctors' practices or advertising campaign?</i>	576
U. Herberhold	<b>Umfunktionierung des Deutschen Grünen Kreuzes</b> <i>Changing the function of the German Green Cross</i>	580

## Komplementäre Begleitmedikation in der Onkologie

W. SIEBERT, Eggenfelden

Über 80% der Karzinompatienten erhalten eine komplementäre Begleitmedikation nach Prüfung ihrer Erkrankung.

In Anbetracht der mit Krebs verbundenen Ängste und Bedrohung der Lebensqualität erscheinen diese Wünsche verständlich. Die Betroffenen sollen alles Erdenkliche tun, um gesund zu bleiben. Die enormen Summen ausgegebener schmerzmittel und schmerzmittel für diese Zusatzbehandlungen betragen die Milliarden. Nach Angaben des Bundesverbandes der pharmazeutischen Industrie (BPI) haben die Bundesländer im Jahr 2000 allein für rezeptpflichtige Arzneimittel 8,2 Milliarden DM ausbezahlt, sind aber nur die von der Pharmakommission registrierten Beträge. Hinzu kommen weitere Kosten für Homöopathie, Naturheilverfahren, Akupunktur und sonstige alternativen Verfahren, die wahrscheinlich ebenfalls erhebliches betragen. Das Geld ist knapp und wird auch ausgegeben.

## Verschiedenes

B. Maris	<b>Schwangerenvorsorge</b> Zu: W. Siebert (Editorial) und K. T. M. Schneider und K. Vetter (Umfrage)	406
	<b>Auf der langen Bank – das Warten auf die Positivliste</b>	537
	<b>Klimawandel – mögliche Auswirkungen auf die Gesundheit in Europa</b>	583